

GRAMM

stian
ahren

ssorts Mün-
der Süddeut-
3 Jahren ver-



stian Krügel

roleiter war.
am Tode des
„Er war die
in fröhlicher
Familie und
stiger war als
ssorts, seiner
Er hatte jene
wenn ein Chef
Chef ist, son-
es für alle an-
Zeitung, bes-
er, der Chef,
- obb

Sägnis

ontrollen auf
Bundespolizei
rer (46) festge-
on der Staats-
lersachsen ge-
n Trunkenheit
ne Fahrerlaub-

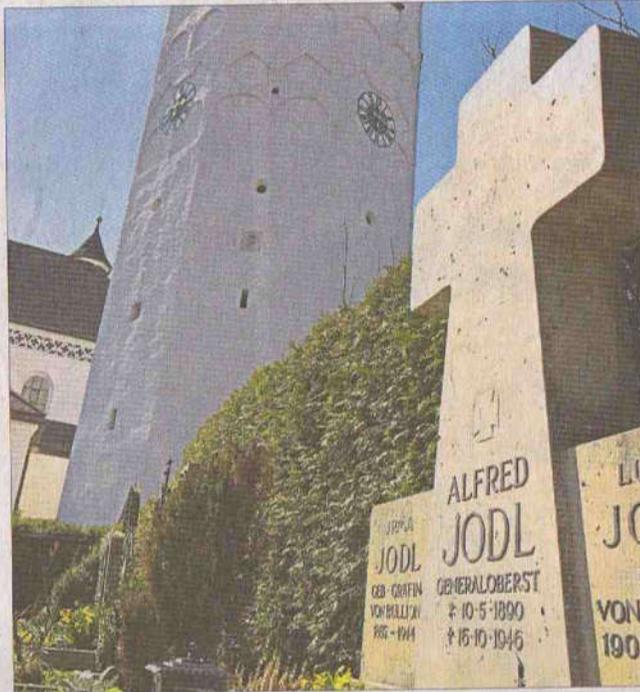
Jodl-Grab erneut Fall fürs Gericht

Eigentümer will umstrittene Gedenkstätte zum Bedauern des Bürgermeisters behalten

Fraueninsel. Innerhalb von drei Monaten sollten dem Gemeinderatsbeschluss vom 20. Februar Taten folgen und der Grabstein für Kriegsverbrecher Alfred Jodl von der Fraueninsel (Lkr. Rosenheim) verschwinden. Nun zeichnet sich aber eine erneute Verlängerung der unendlichen Geschichte um das steinerne Kreuz auf dem Klosterfriedhof ab. Denn: Wie die „Abendzeitung“ berichtet, will der Eigentümer die umstrittene Gedenkstätte behalten und erneut vor Gericht ziehen.

Unter diesen Umständen keine Grabauflösung

Insel-Bürgermeister Georg Huber bestätigte gegenüber der Münchner Zeitung, dass er Post vom Anwalt des Eigentümers erhalten habe. Dieser halte die Grabauflösung für rechtswidrig und wolle gerichtlich dagegen vorgehen. Huber bedauere es, dass nach den vielen und langen Diskussionen am Ende keine diplomatische Lösung mit dem Grabeigentümer getroffen werden konnte. Unter diesen



Der Grabstein des Anstoßes auf der Fraueninsel.

- Foto: hr

Umständen sei an die beschlossene Grabauflösung nicht zu denken und erst die Rechtslage zu klären.

Wie berichtet, hätte auf dem Chiemsee-Eiland künftig nichts

Der Gemeinderat Chiemsee hatte beschlossen, dass nach Ablauf der Nutzungsrechte zwar das Grab, in dem die beiden Jodl-Witwen beerdigt sind, bestehen bleiben könne. Jedoch sollte das dominante steinerne Kreuz, das an Alfred Jodl erinnert, entfernt und durch ein neutrales Grabmal ersetzt werden. Ein Nutzungsrecht für weitere Bestattungen wurde nicht ausgesprochen. Das Ganze unter dem Druck einer Landtagspetition von Bürgern, die in dem Grabmal eine geschichtswegessene Würdigung eines Massenmörders sehen sowie die Gefahr, dass die Fraueninsel zu einer Pilgerstätte für Neonazis wird.

Im Kampf gegen das „Schandmal“ hatte auch der Münchner Aktionskünstler Wolfram Kastner den Stein ins Rollen gebracht – durch provokante Interventionen am Jodl-Kreuz mit blutroter Farbe, „Keine Ehre dem Kriegsverbrecher“-Schildern und Verhüllungen. Dem 70-jährigen brachte dies diverse Gerichtsverfahren und eine Privatklage auf Schadenersatz ein. – tt

Polizei: Kapelle vorsätzlich angezündet

Vogtareuth. Ein bislang unbekannter Täter hat versucht, die Kapelle St. Josef im Ortsteil Aign in Vogtareuth (Lkr. Rosenheim) am späten Samstagnachmittag vorsätzlich in Brand zu setzen. Laut Polizeibericht bemerkte ein Gemeindebeauftragter beim Öffnen der Kapellentür gegen 18.35 Uhr eine starke Rauchentwicklung im Innern der Kapelle. Eine Gebetsbank war offensichtlich vorsätzlich angezündet worden und dabei leicht angebrannt. Ein offenes Feuer war nicht entstanden.

Bereits in der jüngsten Vergangenheit seien an der Kapelle einige Fälle von Vandalismus vorgefallen, so die Polizei weiter. Zur Klärung des Sachverhalts bittet die Kriminalpolizei Rosenheim um Hinweise aus der Bevölkerung. Zwei Fragen stehen im Raum: Wem sind vor bzw. während der Tatzeit, am Samstag zwischen 14 und 18.35 Uhr Personen oder Fahrzeuge im Umfeld der Kapelle aufgefallen? Wer kennt Personen bzw. Personengruppen, die sich in der jüngsten Vergangenheit im Umfeld der Kapelle aufgehalten haben? – obb

Großeinsatz: Blitzeinschlag

Jugendliche präsentieren ihre